

# Zuhause

IN RHEINE DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER  
DES WOHNUNGSVEREINS RHEINE



Alle unter einem Dach:

Unser Firmensitz für die Zukunft  
(Geschäftsstelle & Servicebetrieb)



Neues von unseren Bauprojekten:

Blüht, wächst & gedeiht

Seite 04



Diagnose Demenz:

Wenn Oma alles vergisst

Seite 08



Zu Weihnachten Fondue:

Ist doch Käse – oder?

Seite 12



Foto: © WV Rheine



Foto: © WV Rheine



WVR intern



Essen Trinken



Recht Gesetz



Gesundheit Fitness



Rätsel Spaß



## Liebe Leserinnen & Leser,

vielleicht werden Sie über das Titelbild unseres aktuellen Magazins gestolpert sein und sich fragen, was es denn darstellen soll. Nun, es zeigt das neue Gebäude des Wohnungsvereins Rheine. Denn natürlich befassen wir uns beim Wohnungsverein nicht nur mit dem Abriss, dem Neubau oder der Sanierung von Wohnungen, die wir vermieten. Uns bewegt auch die Fragestellung, wie wir uns selbst weiterentwickeln können und was dazu notwendig ist.

Vor diesem Hintergrund wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 04.10.2016 der Beschluss gefasst, sämtliche Betriebsteile des Wohnungsvereins unter einem Dach zusammen zu ziehen. Auf einer Fläche von insgesamt 11.000 qm entsteht dazu an der Leugermannstraße im Gewerbegebiet Rheine R das entsprechende Gebäude – unser Firmensitz für die Zukunft. Es wird auch unseren Servicebetrieb beherbergen. Alle Büros werden hier barrierefrei zu erreichen sein. Für ältere Mieter, die den Weg zu unserem neuen Zuhause dennoch scheuen, werden wir zudem ein Servicebüro im Bereich Rheine Dorenkamp unterhalten.

Sehr gute Neuigkeiten gibt es auch zu unseren Bauplänen im Quartier Parkstraße/ Ferdinandstraße/ Richardstraße zu berichten. Hier hatte es bei der Bewertung von Erbbaugrundstücken zuletzt ein paar Kontroversen mit der Stadt Rheine gegeben.

Inzwischen konnte allerdings eine Einigung über das zu verwendende Verfahren erzielt werden, und auch der Rat der Stadt Rheine hat dem in seiner Sitzung vom 27.09.2016 nun zugestimmt. Der Weg ist frei. Wir rechnen daher mit der Erteilung des Baurechts für Herbst 2017.

Erfreulich ist auch die Bestätigung meines nebenamtlichen Kollegen, Herrn Hubert Scharlau, als Vorstand des Wohnungsvereins. Er wird sein Amt lt. Beschluss des Aufsichtsrats weitere zwei Jahre bis zum 31.12.2018 fortführen. Für die Bereitschaft dazu bin ich meinem alten und neuen Kollegen sehr dankbar. Unserem Aufsichtsrat gratuliere ich zu einer wirklich guten Entscheidung.

Beides lässt mich mit viel Zuversicht auf die Zukunft des Wohnungsvereins blicken. Ich freue mich auf die anstehenden Projekte, Planungen und Entscheidungen. Wir werden sie gemeinsam zum Wohle der Genossenschaft angehen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine wunderschöne Adventszeit, geruhsame Weihnachtstage und einen richtig guten Start ins neue Jahr

Ihr

Ludger Hellkuhl

## Was für ein Fest!

Auch in diesem Jahr gab's wieder ein Fest auf dem Pfarrer-Bergmannshoff-Platz. Ein Fest für die Kinder. Organisiert von der IG Dutum-Dorenkamp war dieses Mal sogar ein Flohmarkt mit dabei.

Platz war genug. Denn zwischen Edeka und Aldi standen die kompletten Parkflächen zur Verfügung. Ab 8:00 Uhr wurden die 60 Stände aufgebaut, bevor dann zwischen 10:00 und 15:00 Uhr gehandelt und gefeilscht werden konnte.

Schnell wurde morgens auch die Bühne vom Jugend- und Familien-dienst e.V. noch aufgebaut, so dass pünktlich um 12:00 Uhr das eigentliche Kinderfest starten konnte. Eröffnet wurde es vom stellvertretenden Bürgermeister Udo Bonk, der zur Freude der Kinder noch einen ganzen Korb voll Süßigkeiten mitgebracht hatte. Klar, dass die Abnehmer dafür schnell gefunden waren.

Danach konnte dann auch das bunte Bühnenprogramm endlich beginnen. Reihum traten die Kinder der Edith Stein Schule, der Stadtgarde/Kindergarde, des ETuS Rheine, Neubürger Rheine e.V. und des TanzSportClubs Rheine 2002 e.V. auf die Bühne. Den Abschluss machte das Theater Klitzeklein mit Marliese von Burchard. Eine tolle Show.

Bastelangebote der Kindergärten und Kettenkarussells, betreut vom Schützenverein Dorenkamp sowie eine Hüpfburg von den Maltesern ließen erst gar keine Langweile aufkommen. Für das leibliche Wohl sorgten die Messdiener der Gemeinde und der ETuS Rheine.

Ein Fest für die Kinder. Und was für eines. Der Vorsitzende der IG, Herr Reinhard Hundrup konnte deshalb nicht umhin, auch die Ehrenamtsarbeit noch einmal zu würdigen. Ohne die fleißigen Helfer im Hintergrund hätten die Kinder nicht diesen Spaß gehabt. Hoffentlich sind auch im nächsten Jahr wieder viele mit dabei.

Besonders gefreut haben wir uns auch über die Förderung des tollen Projekts mit Hilfe des Verfügungsfonds „Soziale Stadt Dorenkamp“. Vielen Dank!

[www.ig-dutum-dorenkamp.de](http://www.ig-dutum-dorenkamp.de)

Grafik: © Stock.com/ Kevin Smart

## Inhalt

- 04 Neues von unseren Bauprojekten: Blüht, wächst & gedeiht
- 06 Haus Wohnungsverein: Veranstaltungen
- 08 Diagnose Demenz: Wenn Oma alles vergisst
- 12 Zu Weihnachten Fondue: Ist doch Käse – oder?
- 14 Hausratversicherung: Hinweise für einen wirksamen Schutz
- 15 Spiel und Spaß mit Sudoku und Co.: Rätselhaft
- 16 Austausch der Antennendosen: Start frei für HighSpeed - Internet
- 17 Urteil gesprochen: Landgericht Münster verurteilt frühere Vorstände Marx & Buller
- 17 Keine Pflicht zum Abschließen: Änderung der Hausordnung
- 18 Aktuelles vom Wohnungsverein: Kurz notiert



## Neues von unseren Bauprojekten:

# BLÜHT, WÄCHST & GEDEIHT

Was sich an der Darbrookstraße / Mittelstraße so tut – darüber hatten wir ja bereits in unserer letzten Mietermagazinausgabe berichtet. Hier schultert der Wohnungsverein Rheine ein Neubauprojekt, das es in sich hat. Und: das Projekt läuft. Inzwischen liegen uns die Förderbescheide des Landes NRW vor. Das Besondere daran: aufgrund der Gebietskulisse Soziale Stadt werden die Fördermittel des Landes nicht auf das Kontingent angerechnet, das dem Kreis Steinfurt zur Wohnungsbauförderung zusteht. Und das heißt konkret: Mittel von über 4,7 Mio. Euro stehen dem Kreis Steinfurt (der Stadt Rheine) zusätzlich zur Verfügung. Ein schöner Erfolg, der allen Beteiligten weiterhilft. Das Projekt kommt gut voran: die ersten beiden Häuser an der Darbrookstraße 12 und 14 konnten zum 01.07. sowie zum 01.11.2016 bereits bezogen werden. Das Gebäude Nummer 16 dürfte zum 04.04.2017 so weit sein.

### Servicebetrieb ist gut aufgestellt

Ein internes Ergebnis unseres Neubauprogramms ist die Erkenntnis, dass der Wohnungsverein sehr gut mit anderen Bauunternehmen am Markt konkurrieren kann. Viele Baumaßnahmen übernimmt unser Servicebetrieb bekanntlich selbst. Die bauliche Qualität ist immer hoch. Der Umfang unseres Bauprogramms machte es dieses Mal jedoch notwendig, Maßnahmen auch auszuschreiben und an Dritte zu vergeben. Die dabei vorgelegten Kostenkalkulationen resp. Angebote zeigten im Vergleich: auch wirtschaftlich betrachtet kann sich unser Servicebetrieb durchaus sehen lassen.

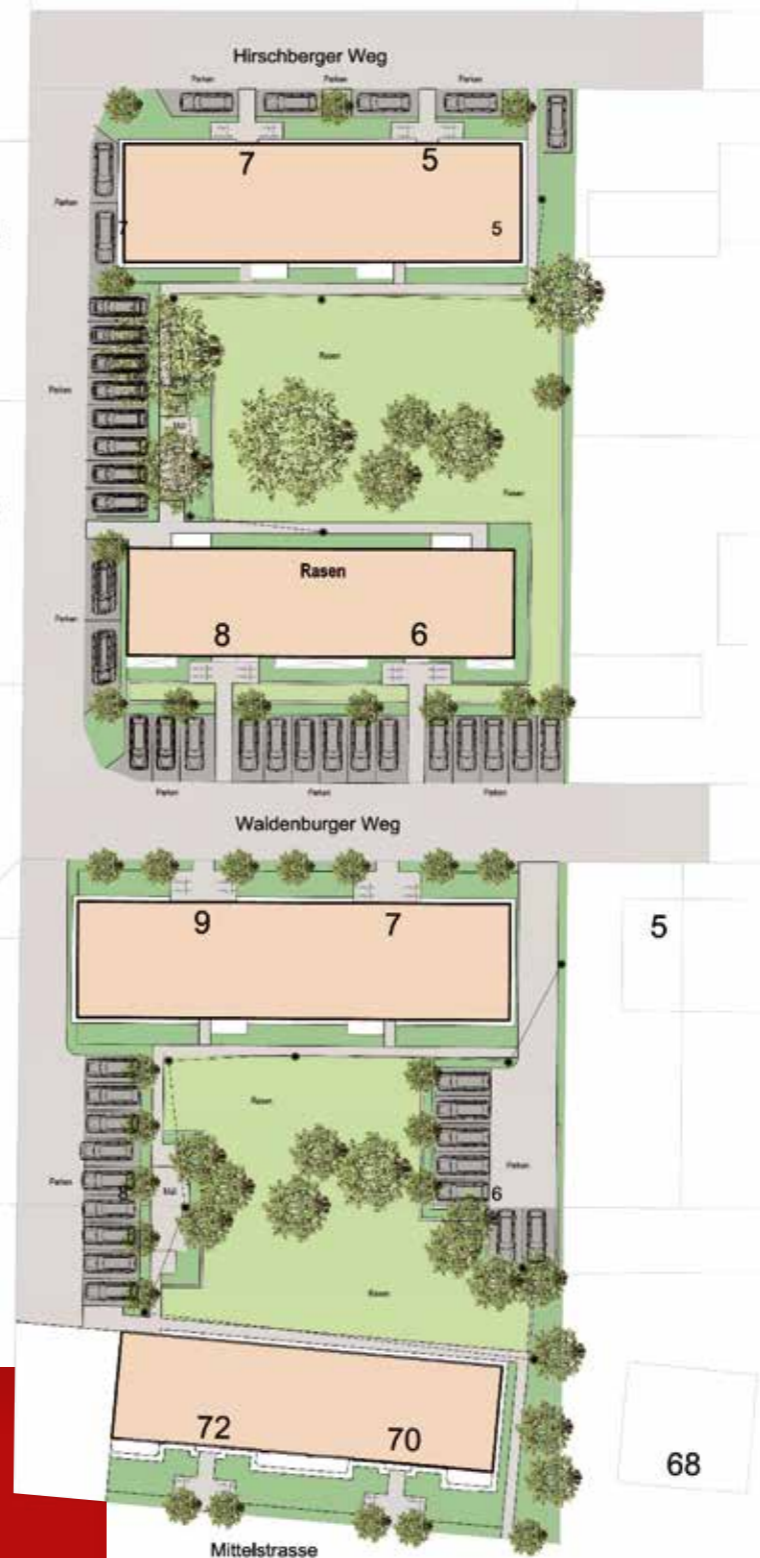
Nach Abschluss der Arbeiten wird man sehen, wie die Qualität der Arbeiten im Vergleich zu bewerten ist. Was die Sanierung von Gebäuden anbelangt, liegen Ergebnisse dieser Art aus dem Sommer 2016 bereits vor. Sie zeigen eindrucksvoll, dass die Güte der Arbeitsleistungen ebenso stimmt wie ihre Kosten. Und: unsere eigenen Handwerker sind im Bereich Sanierung und Modernisierung wesentlich schneller unterwegs. Die Arbeiten werden zügiger erledigt.

### Was sich sonst tut

Im Oktober 2016 haben wir mit einem Neubauprojekt an der Hauenhorster Str. 72, Ecke Hänselweg begonnen. Erwähnenswert hier: es werden neben den klassischen 2- und 3-Zimmerwohnungen auch erstmalig wieder vier 4-Zimmerwohnungen entstehen – mit einer ansehnlichen Größe von je 92 qm Wohnfläche. Die Miete dieser öffentlich geförderten Wohnungen wird 4,65 € je qm Wohnfläche und die Miete für die freifinanzierten kleinen Wohnungen 7,10 € je qm Wohnfläche betragen.

Für die Überplanung der Außenanlagen an der Hammersenstr. 7-19 und an der Mittelstraße 36-38 liegt der Förderbescheid der Stadt Rheine inzwischen ebenfalls vor. Dabei geht es insgesamt um die Verbesserung des Wohnumfeldes im Zusammenhang mit Hof- und Freiflächen. Diese Mittel werden anteilmäßig vom Bund, Land und der Stadt Rheine getragen.

Insgesamt ein arbeitsreiches, aber doch erfolgreiches Jahr. Es bleibt viel los beim Wohnungsverein.



## AUSBLICK



### Ausblick auf 2017 und später

Es wird 2017 weitergehen „wie gehabt“. Wir werden im Bereich Neubau und Sanierung weiter mit Volldampf zu Werke gehen.

Mit der Erschließung der Grundstücke an der Breiten Straße werden wir im Sommer 2017 beginnen. Für die Hochbauplanung sind bereits zwei Architekturbüros engagiert worden.

Eine große Sanierungsmaßnahme steht bei der Liegenschaft Mittelstraße 70-72 an. Wenn möglich werden wir damit im Januar 2017 beginnen.

Erwähnenswert ist neben anderem schließlich die Überplanung der Außenanlagen am Hirschberger Weg/Waldenburgerweg. Hier sollen vor allem die PKW- und die Müll-Stellplätze neu organisiert werden. Wir erhoffen uns auch davon mehr Wohnqualität für die Bewohner.



Schlüsselübergabe



Fertige Bauabschnitte: Darbrookstraße 12 und 14



Die Darbrookstraße 16

Fotos: © WV Rheine



Foto: © VW Rheine

## Seminar, Geburtstag oder Taufe

### Der passende Rahmen: das „Haus Wohnungsverein“

Die Räumlichkeiten des „Haus Wohnungsverein“ können von unseren Mietern und Mitgliedern, aber auch von nicht der Genossenschaft angehörenden Interessenten für private Anlässe oder Seminare angemietet werden. Unseren Mietern und Mitgliedern stellen wir die Räume zum Vorzugspreis zur Verfügung.

### ANMIETUNG FÜR PRIVATE ANLÄSSE

Raummiete	je Tag
<b>Schankraum &amp; Kaminzimmer</b> bis 40 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
<b>Obergeschoss</b> bis 80 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
<b>Reinigung</b> pauschal	40 €
<b>Betriebskosten</b> pauschal	30 €
<b>Kaution</b>	200 €

Bei genossenschaftsinternen Veranstaltungen (Nachbarschaftsfeste, etc.) werden nur die Reinigungs- und Betriebskostenpauschale berechnet.

### ANMIETUNG FÜR SEMINARE

Raummiete pauschal	bis 4 Std.	ganztägig
<b>Schankraum &amp; Kaminzimmer</b> bis 30 Pers.	50 €	100 €
<b>Obergeschoss</b> bis 60 Pers.	50 €	100 €
<b>Reinigung</b> pauschal	12 €	24 €
<b>Betriebskosten</b> pauschal	15 €	30 €
<b>Kaution</b>	entfällt	

Alle Preise sind Bruttopreise, inkl. 19% Ust.

## Veranstaltungen



### Klönen, Plaudern, Quatschen



#### Kaffee & Kuchen im „Haus Wohnungsverein“

Nach Kaffee duftet es regelmäßig montags ab 14.30 Uhr im „Haus Wohnungsverein“. Dann wird das Kaminzimmer für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen hergerichtet. Auf ein Programm wird bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Unterhaltung, es wird eifrig gequatscht, geklönt, getratscht, so dass die Teilnehmer immer „auf dem Laufenden“ sind. Alle Mieter und Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Lust hat, schaut einfach zum Reinschnuppern vorbei.

- Termin:** Montag, 14.30 Uhr  
**Ort:** Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer  
**Service:** Frau Menke - Strickerschmidt, Frau De Kruijff  
**Kosten:** 3,50 €/Pers. für Kaffee & 1 Stk. Kuchen  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

#### Reingeschnuppert ...

**Haben Sie Lust auf ein Tässchen Kaffee?  
Dann kommen Sie zu uns!**

### Ruhe finden



#### Stress bewältigen durch Achtsamkeit

Zeiten spürbarer Schnellebigkeit verstärken den Wunsch nach Beständigkeit, Ruhe und Orientierung. Es wird zunehmend herausfordernd, mit dem Tempo der Veränderungen im beruflichen und privaten Umfeld Schritt zu halten.

Die MBSR-Lehrerin für Achtsamkeit und Stressbewältigung Brigitte Kettelhack bietet einen Kursus zu dem Thema an und begibt sich mit den Teilnehmern auf dem Weg, die Praxis der Achtsamkeit für sich zu entdecken und in ihr Leben aufzunehmen. So schaffen sich die Teilnehmer Raum für mehr Gelassenheit, Ruhe und Zufriedenheit mit sich selbst und im Umgang mit anderen.

#### Nachgefragt ...

**Bei Interesse nehmen Sie gerne direkt unter 05971 / 12733 oder [info@achtsamkeit-rheine.de](mailto:info@achtsamkeit-rheine.de) Kontakt mit Frau Kettelhack auf.**

### Gemeinsam fit bleiben



#### Fröhliche Gymnastik für Senioren

Die Gymnastik beginnt mit einer kurzen Aufwärmphase nach Musik, dann sorgen kleine Handgeräte wie Reissäckchen, Bälle, Stäbe oder Hanteln für Abwechslung. Die Übungen erfolgen im Stand und sitzend im Stuhlkreis. Ein gemütliches, selbst organisiertes Kaffeetrinken rundet den Kurs ab.

- Termin:** Mittwoch, 14.30 - 15.30 Uhr,  
anschließend gemütliches Kaffeetrinken  
**Ort:** Haus Wohnungsverein, Obergeschoss  
**Ltg. Gymnastik:** Frau Dagmar Fleddermann  
**Service:** Frau Menke - Strickerschmidt, Frau De Kruijff  
**Kosten:** 25,- € für 10 Termine  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

#### Nachgefragt ...

**Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich, eine Gymnastik-Schnupperstunde ist kostenlos. Interesse geweckt? Für Fragen steht Ihnen unser Team im „Haus Wohnungsverein“ montags von 13.00 bis 18.00 Uhr, dienstags von 13.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr unter 05971 / 803 20 44 oder [fredi.menke@osnanet.de](mailto:fredi.menke@osnanet.de) zur Verfügung.**

### Spielfreude miteinander teilen



#### Doppelkopf, Rommé & Skat im „Haus Wohnungsverein“

Donnerstags wird im „Haus Wohnungsverein“ Karten gespielt! Ab 17.30 Uhr treffen sich alle Mieter und Mitglieder, die Freude an Rommé, Skat oder Doppelkopf haben. In der großen Runde lassen sich schnell Mitspieler finden. Karl-Heinz Schäfer unterstützt die Gruppe ehrenamtlich und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Weitere Mieter und Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

- Termin:** Donnerstag, 17.30 Uhr  
**Ort:** Haus Wohnungsverein, Erdgeschoss  
**Leitung:** Herr Schäfer  
**Kosten:** kostenlos, Getränkepreis 1 Euro  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

#### Mitgespielt ...

**Haben Sie Lust, dabei zu sein? Dann schauen Sie einfach mal rein!**

### Mitglieder engagieren sich für Mitglieder



#### Ihre Ideen für das „Haus Wohnungsverein“

Haben Sie ein Talent, das Sie anderen beibringen können? Möchten Sie in Gesellschaft einer Tätigkeit nachgehen und haben Lust, dazu eine Gruppe ins Leben zu rufen? Dann sind Sie im „Haus Wohnungsverein“ richtig, denn es bietet Platz für viele Ideen!

Ob gemeinsames Backen und Kochen, ein BINGO-Nachmittag, eine Plattdeutsch-Klön-Stunde, Vorlesen für Erwachsene, ein Film- oder Spieleabend, gemeinsames Handarbeiten, Basteln, Singen oder das Organisieren von Nachbarschaftsfesten – es gibt viele Vorschläge, aber es braucht Menschen, die Sie umsetzen!

#### Mitgedacht und mitgemacht ...

**Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich im „Haus Wohnungsverein“ für Mitglieder unserer Genossenschaft zu engagieren, melden Sie sich bei unserem Team im „Haus Wohnungsverein“ montags von 13.00 bis 18.00 Uhr, dienstags von 13.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 11.00 Uhr unter 05971 / 803 20 44 oder [fredi.menke@osnanet.de](mailto:fredi.menke@osnanet.de).**

### Gemeinschaft leben



#### Geselliger Nachmittag im „Haus Wohnungsverein“

An jedem vierten Dienstag im Monat findet ein geselliges Beisammensein für Mitglieder unserer Genossenschaft im „Haus Wohnungsverein“ statt. Der Nachmittag beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Gelegenheit zum Klönen. Hin und wieder wird ein kleines Programm vorbereitet. Ob gemeinsames Singen, Basteln oder Geschichten vorlesen, es ist für jedermann etwas dabei! Alle Mieter und Mitglieder sind herzlich willkommen!

- Termin:** 4. Dienstag / Monat, 14.30 Uhr  
**Ort:** Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer  
**Leitung:** Frau Heitmann  
**Kosten:** freiwilliger Beitrag für Kaffee & Kuchen  
**Anmeldung:** nicht erforderlich

#### Dazugesellt ...

**Fühlen Sie sich auch angesprochen? Dann schauen Sie rein, das Angebot ist für jedermann offen!**



Diagnose  
Demenz:

# WENN OMMA ALLES VERGISST

*Die wirklich gute Nachricht ist: Wir Deutsche werden immer älter. Die schlechte Nachricht ist: Damit steigt auch das Risiko, an Demenz zu erkranken. Was tun, wenn diese Diagnose gestellt wird? Was bedeutet es? Worauf muss man sich einstellen? Basiswissen und Tipps für Betroffene und Angehörige. Von LUTZ MEYER*

Den Schlüssel verlegt? Einen Arzttermin vergessen? So etwas passiert jedem mal. Häufen sich solche Ausfälle des Kurzzeitgedächtnisses aber und kommen über einen längeren Zeitraum Konzentrations- und Orientierungsstörungen hinzu, können diese Symptome Anzeichen einer Demenzerkrankung sein. Betroffene oder deren Angehörige sollten spätestens dann für eine sichere Diagnose den Hausarzt aufsuchen. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko einer Demenzerkrankung, die meisten Patienten sind bereits älter als 85. In seltenen Fällen erkranken Menschen bereits in den Vierzigern. Rund 1,5 Millionen Betroffene gibt es insgesamt in Deutschland.

Alzheimer ist mit einem Anteil von 60% die am häufigsten diagnostizierte Demenzform. Der Verlust ganzer Hirnareale schränkt bei dieser Krank-

heit nicht nur die Gedächtnisleistung ein, sondern führt auch zu einer erheblichen Persönlichkeitsveränderung. Derzeit kann eine medikamentöse Therapie den Krankheitsverlauf lediglich verlangsamen, eine Heilung gibt es nicht. Die Diagnose „Alzheimer“ bedeutet deshalb immer einen tiefen Einschnitt im Leben der Betroffenen und ihrer Familien.

Umso wichtiger ist es, die Krankheit zu akzeptieren und aktiv mit ihr umzugehen. Jetzt ist Verständnis gefragt und Geduld – auch und gerade von Seiten der Angehörigen. Das wichtigste Ziel muss sein, die Eigenständigkeit des Erkrankten so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet eine demenzgerechte und sichere Gestaltung des gewohnten Umfelds, insbesondere auch der Wohnung.

## Ein wenig Hintergrundwissen: Was passiert im Gehirn?

Auslöser von Demenzerkrankungen ist der Verlust von Nervenzellen im Gehirn in der unmittelbaren Folge von Eiweißablagerungen. Durch die Ablagerungen werden die Zellen zerstört. Auch zwischen den Nervenzellen und in den kleinen Blutgefäßen finden sich die sogenannten Eiweißplaques. Alles das führt zu einer unzureichenden Versorgung des Gehirns mit Energie und Sauerstoff, woraufhin es langsam zu schrumpfen beginnt.

Eine Alzheimer ähnliche Erkrankung ist die Frontotemporale Demenz, die meist schon ab einem Alter von 50 Jahren auftritt: Dabei führt ein Nervenzellverlust im Stirn- und im Schläfenbereich zunächst zu Persönlichkeitsveränderungen und Sprachverlust. Deutlich weniger betrof-

fen sind Gedächtnis und Orientierung. Neben diesen primären Demenzformen gibt es schließlich auch sekundäre Demenzen, so zum Beispiel infolge der Parkinson-Krankheit.

## Den Krankheitsverlauf verstehen

Eine Demenz beginnt immer schleichend. Zunächst gibt es Aussetzer des Kurzzeitgedächtnisses und Schwierigkeiten bei der Wortfindung. Das Alltagsleben gelingt meist zwar relativ mühelos, aber die selbstständige Organisation des Alltags wird zunehmend problematisch. In diesem Stadium erkennen Betroffene noch, dass ihnen manche Dinge langsam, fast unmerklich entgleiten und leiden oft sehr darunter: Mit fortschreitender Erkrankung werden dann echte Defizite im Alltag sichtbar: Küchengeräte können nicht mehr bedient werden, Sätze bleiben unvollendet und erschließen sich den Zuhörern nicht in ihrem Sinn, die Namen der Kinder sind vergessen, die Partner werden nicht mehr erkannt. Hinzu kommen körperliche Unruhe mit dem Wunsch, die Wohnung zu verlassen, und gereiztes oder gar aggressives Verhalten – oft gepaart auch mit Wahnvorstellungen, ein Opfer von Betrügereien und Diebstählen zu sein.

Bei einer schweren Demenz schließlich sind die Erkrankten dauerhaft auf Hilfe angewiesen. Das Sprachvermögen ist auf unzusammenhängende Worte reduziert, die Kontrolle über Darm und Blase ist nicht mehr möglich, Schluckstörungen beeinträchtigen die Nahrungsaufnahme. Die Anfälligkeit für Infekte steigt dramatisch an.



Im frühen Erkrankungsstadium ist die Diagnose nicht so ganz einfach. Erfahrene Ärzte für Neurologie und Psychiatrie untersuchen den körperlichen ebenso wie geistigen Zustand des Betroffenen daher sehr genau. Wichtig sind auch Gespräche mit den Angehörigen. Mittels bildgebender Verfahren wie der Computertomographie (CT) und der Magnetresonanztomographie (MRT) kann der Verfall im Gehirn sichtbar gemacht werden. Die Diagnose Alzheimer ist dann immer ein Schock, da die Krankheit nicht umkehrbar und nicht heilbar ist. Zum Glück gibt es aber eine ganze Bandbreite sinnvoller Maßnahmen, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und ein Leben in Würde zu ermöglichen.



**Tipp:**  
Walnüsse  
enthalten  
besonders viele für unser  
Gehirn wichtige Vital-  
stoffe!

## Kann man einer Demenz vorbeugen?

Demenzkrankungen haben vielfältige mittelbare Ursachen. Die genetische Veranlagung ist nur eine davon. Nach derzeitigem Forschungsstand erhöhen Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, Diabetes und Fettstoffwechselstörungen das Erkrankungsrisiko. Rauchen ist ein weiterer Risikofaktor. Einen sicheren Schutz vor Demenzkrankungen gibt es nicht.

Gleichwohl kann man früh etwas dafür tun, das persönliche Risiko zu minimieren. Besonders wichtig: geistige und körperliche Anstrengung – am besten in Kombination, denn bei körperlicher Anstrengung wird auch das Gehirn besser durchblutet. Das vielgepriesene „Gehirnjogging“, bei dem in sitzender Position nach immer gleichem Muster Aufgaben gelöst werden, trainiert nur einen kleinen Teil der geistigen Fähigkeiten. Viel besser ist Bewegung in Verbindung mit geistiger Tätigkeit. Beim zügigen Spazierengehen, beim Schwimmen, Joggen oder Radfahren zum Beispiel kann man sich mit anderen angeregt unterhalten. Man kann auswendig Gelerntes im Geiste wiederholen – oder gleich laut aufsagen. Je nach persönlichen Vorlieben kann das Gehirn wachgehalten werden. Besonders gut fürs Gehirn ist Musik. Denn Musizieren in jedweder Form, in jedem Alter und am besten mehrmals die Woche schafft neue Verknüpfungen von Nervenfasern im Gehirn. Davon profitieren auch die Sprache, das Gehör und die Motorik – gute Voraussetzungen, um geistig lange fit zu bleiben. Für das Erlernen eines Instruments ist es niemals zu spät: In vielen Volkshochschulen gibt es Einsteigerkurse auch für Ältere, gegen eine geringe Gebühr können Leihinstrumente genutzt werden. Achten sollte man zudem auf eine gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse und die ausreichende Zufuhr von Flüssigkeit. Mindestens 1,5 Liter pro Tag – am besten Wasser.

## Diagnose Alzheimer – was tun?

Wenn Alzheimer diagnostiziert wird, sind Verunsicherung, Angst und Zukunftssorgen verständliche Reaktionen. Doch gerade im Frühstadium der Krankheit ist es wichtig, aktiv zu werden und alles so einzurichten, dass man das Leben möglichst lange und bei einer guten Lebensqualität selbstständig meistern kann.

### Hier einige Hinweise und Tipps:

- Schaffen Sie Sicherheit durch Gedächtnisstützen. Eine große Pinnwand, ein übersichtlicher Kalender, das eigene Handy (wenn es leicht zu bedienen ist) können da gute Dienste leisten. Wichtige Dinge am besten immer sofort aufschreiben.
- Schlüssel oder Geldbörse gehören an einen festen Platz.
- Eine feste Tagesstruktur mit wiederkehrenden Aktivitäten gibt im Alltag mehr Sicherheit.
- Vereinfachen Sie das Leben. Sortieren Sie sämtliche Dinge aus, die nicht benötigt werden – zum Beispiel Kleidung, die nie getragen wird. Kochen Sie wenige, nicht allzu komplizierte Gerichte, und das nach einem festen zeitlichen Rhythmus.
- Auch die Wohnung kann sicherer gestaltet werden: sämtliche Stolperfallen sind zu beseitigen. Bewegungsmelder, an Lichtquellen gekoppelt, können eine sinnvolle Ergänzung sein.
- Über ein Hausnotrufsystem nachdenken! So lässt sich im Notfall leicht Hilfe holen.
- Einen Wohnungsschlüssel beim Nachbarn deponieren.
- Überlegen Sie, was Ihnen oder Ihrem erkrankten Angehörigen gut tut. Vielleicht ist es der tägliche Spaziergang, ein regelmäßiger Tanzkurs oder das Singen im Chor?
- Wenn das Autofahren zu schwierig wird: Öffentliche Verkehrsmittel nutzen, um mobil zu bleiben.

## Pflegende Angehörige

Jede Demenzerkrankung trifft immer auch Partner und Kinder. Sie tragen zumeist die größte Last der Pflege und müssen hautnah miterleben, wie Partner oder Eltern geistig und körperlich abbauen. Im Umgang mit dem Erkrankten müssen gerade sie viel Geduld und Verständnis aufbringen. Folgende Tipps helfen vielleicht ein wenig weiter:

- Langsam, deutlich und in einfachen Sätzen sprechen.
- Zeigen Sie Ihre Zuneigung durch Berührungen, durch liebevolle Umarmungen und ein Lächeln.
- Nach technischen Hilfen suchen, um die (gemeinsame genutzte) Wohnung demenzgerecht zu gestalten.

Ein einfaches Glöckchen an der Wohnungstür zum Beispiel verhindert, dass der Erkrankte unbemerkt die Wohnung verlassen kann. Handläufe und Haltegriffe können Stürzen wirksam vorbeugen. Wasserhähne mit Temperaturbegrenzer und Wasserflussregler schützen effektiv vor Verbrühungen und Überschwemmungen. Prüfen Sie, ob der Herd über ein Sicherungssystem verfügt. Ein Herdschutzgitter verhindert das Abrutschen von Töpfen und Pfannen.

- Wohnungstür und Badezimmertür sollten immer auch von außen zu öffnen sein. Fenster und unbenutzte Steckdosen müssen gesichert werden.
- Reinigungsmittel sicher aufbewahren, giftige Zimmerpflanzen entsorgen.

## Anspruch auf Pflegeleistungen

Wenn Sie als Betroffener oder Angehöriger professionelle Hilfe bei der Pflege benötigen, wenden Sie sich an die Pflegekasse Ihrer Krankenkasse. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen oder andere unabhängige Gutachter prüfen, ob und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Seit dem 1. Januar 2015 gilt das neue Pflegestärkungsgesetz, das die Leistungsansprüche von Demenzkranken erweitert.



Weitere Informationen  
finden Sie im Internet unter  
[www.bmg.bund.de/themen/pflege/pflegestaerkungsgesetze/pflegestaerkungsgesetz-i.html](http://www.bmg.bund.de/themen/pflege/pflegestaerkungsgesetze/pflegestaerkungsgesetz-i.html)

Zu Weihnachten Fondue:

# Ist doch Käse – oder?

Woher das Käsefondue letztlich stammt, ist nicht geklärt. Die Schweiz erhebt Anspruch auf den Ursprung, aber auch das Savoyen in Frankreich. Klar ist: irgendwo aus den Alpen. Aber in der Schweiz gilt es zudem als Nationalgericht. Zu Weihnachten ist es eine sehr gesellige Alternative zu dem, was sonst so auf den Tisch kommt.

Ganz so alt ist das Käsefondue noch nicht. Als Fertigprodukt ist es in der Schweiz erst 1955 auf den Markt gebracht worden, war dann aber auch schnell sehr beliebt. Eine Werbekampagne aus den 70er und 80er Jahren bringt unter dem abgekürzten Motto „figugegl“ auf den Punkt, warum das so ist: „fondue isch guet und git e gueti luune“ – Fondue ist gut und macht gute Laune. Und tatsächlich: richtig gemacht schmeckt ein Käsefondue einfach fantastisch. Und richtig zelebriert ist es zudem wie gemacht für gesellige Stunden – zu Weihnachten zum Beispiel. Gerade wenn es draußen dann auch noch kalt ist, geht es drinnen am Fondue umso wärmer zu.

## Mit Spaß am Tisch

Gesellig ist das Käsefondueessen schon deshalb, weil es mit Aktivitäten verbunden ist. Man sitzt gemeinsam um einen Topf mit geschmolzenem Käse herum, der mit einer kleinen Flamme von unten erwärmt wird, spießt kleine Baguette-Stückchen auf, taucht sie in den Käse und isst sie. Dabei muss beständig von allen gemeinsam im Topf herumgerührt werden, da sonst der

Käse seine cremige Konsistenz verliert, und dazu wiederum bedarf es einer gewissen Routine, denn manchmal löst sich das Baguette und verschwindet auf Nimmerwiedersehen in der Käsesuppe. Klar, dass dies mit abnehmender Nüchternheit umso wahrscheinlicher wird.

Um das Spielchen noch unterhaltsamer zu gestalten und den Reiz des Essens zu erhöhen, ist es in der Schweiz vielerorts Sitte, dass, wem dieses typische Missgeschick passiert, sofort ein Lied anzustimmen, eine Runde auszugeben oder ähnlich schwerwiegende Aufgaben zu bewältigen hat. Ohnehin wird beim Käsefondue gern mal ein Schnaps mehr getrunken. Für die Verdauung, versteht sich. Als Begleitgetränk eignet sich ansonsten ein trockener Weißwein oder auch Schwarzer Tee.

## Auf Qualität achten

Einen echten Unterschied macht es allerdings, ob beim Käsefondue zum Fertigprodukt gegriffen oder selbst Hand angelegt wird, denn auf die Qualität des Käses kommt es an. Deshalb lieber den Käse frisch an der Theke kaufen. Welcher es sein soll, ist dem individuellen Belieben freigestellt, auch in der Schweiz variiert das von Region zu Region. Wie würzig es sein soll, ist bei der Wahl letztlich das entscheidende Kriterium. Eine populäre und typische Mischung besteht aus jeweils einem Drittel Appenzeller, Emmentaler und Gruyère.

! Bei der Zubereitung sollte auf ein paar Dinge geachtet werden, damit das Fondue auch wirklich perfekt gelingt:

- 1.) Den Käse vor dem Einschmelzen so fein wie möglich reiben. So kann er viel schneller schmelzen und sich viel besser mit dem Wein verbinden.
- 2.) Der verwendete Wein sollte trocken sein und über eine gut ausgeprägte Säure verfügen, denn diese sorgt dafür, dass der Käse cremig bleibt. Möglich sind zum Beispiel folgende Rebsorten: Riesling, Grüner Veltliner oder Sauvignon Blanc.
- 3.) Die Käseraspeln am besten nach und nach in den vorab erhitzten Wein einrühren. Und besonders wichtig: Nicht aufhören mit dem ruhigen und stetigen Rühren. Denn nur so erhält der Käse beim Einschmelzen die richtige Konsistenz und eventuelle Klümpchen verschwinden.

Greifen Sie ruhig auch zu etwas mehr Käse, wenn gute Esser mit am Tisch sitzen. Werden zum Fondue Beilagen gereicht, ist das allerdings nicht nötig.

In nicht wenigen Schweizer Restaurants werden übrigens mittlerweile auch Käsefondues „mit Zusatzgeschmack“ angeboten. Sie werden dann zum Beispiel mit unterschiedlichen Kräutern angereichert oder mit Hilfe von Tomatenmark oder Curry aromatisiert. Ebenfalls beliebt: die Brotstücke mit Schinken umwickeln und dann erst ins Käsefondue eintauchen. Das Programm für Fortgeschrittene!


## Die Zubereitung

- Den Schmelztopf (Caquelon) mit der Knoblauchzehe ausreiben.
- Den geraspelten Käse, Wein und Speisestärke in den Topf geben. Auf mittlerer Stufe erhitzen, dabei gelegentlich rühren, bis der Käse schmilzt.
- Kirschwasser zugeben und nach Geschmack würzen.
- Unter ständigem Rühren leicht köcheln lassen bis eine schöne, cremige Masse entsteht.

## UNSER TIPP:

In ein hochwertiges Fondue-Set investieren. Die benötigten Töpfe nennen sich Caquelons. Am besten sind sie aus Gusseisen, Ton oder Keramik, da diese Materialien sich nicht allzu schnell und stark erhitzen und die Wärme lange speichern.

Ein Käsefondue muss nicht pur genossen werden. Versuchen Sie einen Salat, Oliven, Peperoni, Tomaten, Weintrauben oder Schinken dazu – ganz nach Geschmack.

  
Grundrezept Käsefondue  
(4 Personen)  
750gr. Schweizer Käse, geraspelt  
(verschiedene Sorten)  
240ml trockenen Weißwein  
1 El Speisestärke  
1 Knoblauchzehe  
1 Schnapsgläschen Kirschwasser  
Zum Würzen:  
Pfeffer, Paprika, Muskat



## Hausratversicherung:

# Hinweise für einen wirksamen Schutz

Alle paar Minuten wird in Deutschland eingebrochen, und der Schaden, er ist enorm. Eine Hausratversicherung soll verhindern, dass man auf den hohen Kosten, die so ein Einbruch verursachen kann, schlicht sitzenbleibt. Doch dazu sind ein paar Dinge zu beachten.

Im Juristendeutsch ist der „gemeine“ Einbruchdiebstahl etwa so definiert: unberechtigte dritte Person verschafft sich gewaltsam Zutritt zu fremden Wohnungen durch Einbrechen, Einsteigen oder Eindringen. Und das kommt in der Praxis ziemlich oft vor.

Fachleute glauben, dass nur ein Mix aus Prävention und Versicherungsschutz zu einem guten Gefühl der Sicherheit beitragen kann. Dazu, genug getan zu haben für den eigenen Schutz. Die Schlösser an Fenstern und Türen müssen stimmen, aber auch die Entschädigungsvorsorge für den Fall der Fälle. Denn wenn Fernseher, Notebook und andere Wertsachen auf einmal fehlen, wie sollen sie ersetzt werden und wer soll das bezahlen?

### Kosten der Wiederbeschaffung abwälzen

Mit einer Hausratversicherung ist man auf der sicheren Seite. Sie ersetzt nicht nur entwendete Gegenstände, sondern auch zerstörte (Vandalismus). Angesetzt wird dazu allerdings nicht der Neuwert der gestohlenen Sachen, sondern nur ihr Wiederbeschaffungswert. Dabei handelt es sich um den Preis, welchen man ersatzweise für einen wirtschaftlich gleichwertigen Gegenstand zahlen müsste. Der liegt in der Regel niedriger, aber immerhin.

Damit Sie von Ihrer Hausratversicherung etwas haben, wenn es darauf ankommt, sollten Sie ein paar Dinge beachten:

➔ Bei Abschluss der Versicherung: Unterschätzen Sie nicht den Wert Ihres Hausrats. Stellt sich im Schadensfall heraus, dass die Versicherungssumme zu niedrig angesetzt war, so werden Schäden ebenfalls nur anteilig ersetzt. Am besten, Sie ermitteln detailliert den Wert Ihres Haushalts. Legen Sie eine „Wertgegenstandsliste“ an!\*

➔ Als Alternative zur konkreten Wertermittlung eignen sich Wohnflächentarife. Dabei wird der Hausrat pauschal anhand der Quadratmeter Ihrer Wohnung kalkuliert. **Vorteil:** eine Unterversicherung ist damit ausgeschlossen. **Nachteil:** die Versicherungssumme ist auch die maximale Erstattungshöhe. Selbst dann, wenn der Schaden darüber hinausgeht.

➔ Beachten Sie peinlich genau Ihre Pflichten im Schadensfall, denn sie sind Bestandteil des Vertrags. **In jedem Fall wichtig:** unmittelbar die Polizei informieren. Und: das polizeiliche Protokoll zusammen mit der „Stehgutliste“ möglichst bald der Versicherung zukommen lassen.

Warum Polizei? Auch deshalb, weil kein Versicherer im Schadensfall gern zahlt und so mancher sich querstellt. Zumeist geht es dann um die Frage, ob überhaupt eingebrochen wurde, denn die Beweispflicht liegt beim Versicherten. Darum Polizei.

### \*HINWEISE UNTER:

<http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/107.html>



## Rätselhaft

	5	2	6			8	7	9	
				2					
8	3						1	6	
		6	9	4		5		3	
			1						
9	3		2	6	1				
7	8						5	2	
			7						
3	9	1			5	7	4		

	7	9		5			3		
5	8	2				9			
			2	8	7	1	5		
2		1			4	7			
	9	1			2			3	
6	2	5	9	7					
		4				5	9	1	
1			4		6	2			

Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

Flirt			ital. Wallfahrtskloster	Grabmal mit Inschrift	französisch: bei	Herausgeber von Büchern	Gott im Eddalied	Priesterstand	8	asiatische Holzart	ein Lautstärkemaß	früherer Name Tokios		
		3						geräuscharm						
kaltes Dessert			verkündigen, verkünden						2		Kinderhilfswerk der UNO			
steifer Hut					ugs.: sehr viele			Warneinrichtung am Auto	1		Weltorganisation (Abk.)			
						Kerbtierschaden		sehr großer Mensch				Gewaltherrscher		
eh. spanische Währung			kleinste Teile der Wortbedeutung		10	Sondergut-schrift					Grundstücke	Abk.: Hochschule		
ägyptische Millionenstadt			Lanze					begrenzte Mengen			Bestandteil von Flüßennamen	4		
		12				Bankkunde		Entschädigung						
Depotfläche	Materialverlust am Reifen		nepales. Soldat im brit. Dienst			biblische Landschaft					äthiopische Getreidepflanze	13	Staat in Süd-asien	
											Entwässerungsgraben		eine Geliebte des Zeus	
von Sinnen			Meeres-säugetier				Besitz, Eigentum			dt. Schauspieler(in) (Katja)				
		14		nordisches Totenreich		Märchengestalt (Frau ...)						eine Polizei-behörde (Abk.)	Sprengstoff (Abk.)	
Irrtum			hierher							7	lateinische Vorsilbe: weg	elektr. Informations-einheit		
semitischer Himmels-gott		5				überlegen, abwägen							6	
					aufdringlich, lästig									11

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

Ein Tipp: Das Lösungswort benutzt man nicht nur zu Weihnachten.





# Start frei für HighSpeed-Internet



Eine Kooperation von Ihrem Versorger Telecolumbus/BIG Medienversorgung und Unitymedia macht's möglich.

Im Sommer wurden die Hausverteilanlagen im gesamten Bestand bereits aufgerüstet und an das leistungsstarke Unitymedia-Netz angeschlossen. Ab Februar folgt der zweite Schritt mit dem Austausch der vorhandenen Antennendosen gegen moderne Multimedia-Antennendosen. Rechtzeitig 14 Tage vor Beginn der Arbeiten wird unser Installationspartner Elektro Blauert über Hausaushänge die genauen Termine bekanntgeben. WICHTIG: Der Zugang zu ihrer Wohnung ist an diesem Tag zwingend notwendig, damit die Funktionsfähigkeit der gesamten Hausverteilanlage gewährleistet werden kann. Der kostenlose Austausch der Antennendosen erfolgt auch dann, wenn Sie keinen Vertrag für ein kostenpflichtiges Telefon- und Internetpaket der Unitymedia abschließen möchten. Während der Bauphase kann es zu kurzen Ausfällen der Fernsehversorgung kommen. Sollten länger anhaltende Störungen auftreten, rufen Sie bitte die Telecolumbus Störungshotline an: **030-3388 8000**. Falls Sie weitere Fragen zur Modernisierung haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Bandus von der Firma Telecolumbus unter Telefon **02102-8941678** oder [andy.bandus@telecolumbus.de](mailto:andy.bandus@telecolumbus.de)

## Keine Änderungen beim Fernsehen - SAT bleibt Standard

Die vorhandene Satelliten-Versorgung ist von dieser Umrüstung NICHT betroffen. Ihre bisherigen Verträge für das Telefon- bzw. Internetsignal (auch bei anderen Anbietern) können bestehen bleiben. Allerdings ha-

ben Sie nun auch die Möglichkeit Unitymedia als Anbieter für Telefon und Internet zu wählen.

## Internet- und Telefonanschluss: Surfen mit bis zu 400 Mbit/s

Nutzen Sie Ihre neue Multimedia-Antennendose künftig auch für Telefon und schnelles Internet. Unsere Produkte sind vielfältig und passen sich Ihren individuellen Bedürfnissen an: Entweder als Einzellösungen mit Abrechnung nach Verbrauch oder als günstige Kombipakete mit Flatrates. Wie zum Beispiel unsere 2play Pakete mit Download-Geschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s und einem Telefonanschluss samt Flatrate ins deutsche Festnetz. Vergleichen Sie Ihren bestehenden DSL-Anschluss mit unseren Produktlösungen.

## Anbieterwechsel leicht gemacht

Noch an einen DSL-Anbieter gebunden? Starten Sie trotzdem sofort mit HighSpeed Internet bei Unitymedia! Besteht Ihr Vertrag bei Ihrem bisherigen Anbieter noch bis zu 12 Monate, können Sie in dieser Zeit bereits unser Internet beziehen. Wir bieten mit dem Wechsler-Vorteil interessante Möglichkeiten zum schnellen Wechsel zu unseren Produkten. Sprechen Sie uns an.

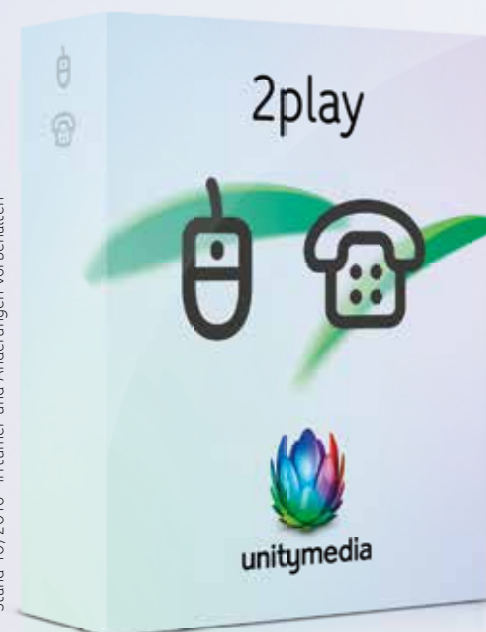
## Mit individueller Beratung zum passenden Unitymedia-Produkt

Damit auch Sie das passende Produkt für Ihre individuellen Bedürfnisse erhalten, bietet Unitymedia Beratung der Extraklasse: Bei allen Fragen zu Tarifen und Produkten steht Ihnen während der Modernisierung unser Medienberater Uwe Spitzer vor Ort zur Verfügung und berät Sie gerne auch persönlich bei Ihnen zu Hause.



Uwe Spitzer  
Tel.: 0172-1820116  
E-Mail: [Uwe.Spitzer@partner.unitymedia.de](mailto:Uwe.Spitzer@partner.unitymedia.de)

Weitere Informationen zu den Produkten von Unitymedia erhalten Sie auch unter [www.unitymedia.de](http://www.unitymedia.de) oder über den telefonischen Kundenservice unter **0221-46619105**.



Urteil gesprochen:

# Landgericht Münster verurteilt frühere Vorstände Marx & Buller

*Das Urteil ist gesprochen: Am 30. August hat das Landgericht Münster in unserer Schadenssache gegen die früheren Vorstände des Wohnungsvereins, Reinhard Marx und Heinz Rudolf Buller, sein Urteil verkündet und festgestellt, dass die von unserer Genossenschaft erhobenen Schadensersatzansprüche dem Grunde nach bestehen. Streitpunkt war der Hof Wohnungsverein.*

Das Landgericht geht davon aus, dass bei der Realisierung des Hofes Wohnungsverein nicht die „Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters einer Genossenschaft“ beachtet worden ist und die Genossenschaft daher Schadensersatzansprüche hat. Es wäre von den Vorständen, so das Gericht, zu prüfen gewesen, welche Nutzungsmöglichkeiten für den Hof überhaupt noch bestanden – dies spätestens nach dem verwaltungsgerichtlichen Vergleich vom 19. Mai 2010. Nach Ansicht des Gerichts wäre es notwendig gewesen, ein Nutzungskonzept zu erstellen, die Kosten vor der Umsetzung zumindest näherungsweise zu ermitteln und zu erwartende Ausgaben und Einnahmen des laufenden Betriebs zu kalkulieren.

## Kein tragfähiges Konzept

Bei den Nutzungsplänen handelte es sich nicht um ein tragfähiges Konzept, so das Gericht – ganz abgesehen von der Frage, ob diese Nutzung schließlich überhaupt genehmigungsfähig gewesen wäre. Ein großer Teil der geplanten Veranstaltungen hätte nach Auffassung des Gerichts ebenso gut im zentral gelegenen Haus Wohnungsverein durchgeführt werden können. Das Gericht bestätigt

so unsere Auffassung, wonach der Hof der Genossenschaft keinen Mehrwert gebracht und keinesfalls hätte realisiert werden dürfen.

Das Landgericht sieht beide früheren Vorstände in der Haftung: Herrn Marx, weil er als geschäftsführender Vorstand maßgeblich den Bau betrieben hat, und Herrn Buller, da er als nebenamtlicher Geschäftsführer bei einem so kostenintensiven Projekt, das zudem nicht dem Kerngeschäft des Wohnungsvereins zuzurechnen war, ebenfalls in der Gesamtverantwortung stand.

## Was das Urteil für unsere Genossenschaft bedeutet

Die Haftung der beiden früheren Vorstände steht somit erstinstanzlich und dem Grunde nach fest. Wir begrüßen diese Entscheidung. Sie ist der erste Schritt zur Realisierung von Schadensersatzforderungen durch unsere Genossenschaft. Wie hoch diese auszufallen haben, hat das Landgericht noch nicht entschieden. Vorstand und Aufsichtsrat werden nun zu diesem Thema zunächst das Gespräch mit der eintrittspflichtigen Versicherung suchen.

# Änderung der Hausordnung

Der bisherige Text unter Ziffer VI. **Schließen der Haus- und Kelleraußentür** wurde am 10.08.2016 ersetzt durch: „Zum Schutz der Hausbewohner müssen die Haustüren **geschlossen** bleiben. Schließen Sie Keller- und Hoftüren nach jeder Benutzung“. Das allgemeine Gebot, dass jedes Gebäude zumindest über einen gut passierbaren ersten Rettungsweg verfügen muss, darf nicht leerlaufen.

Die Passierbarkeit wird durch eine Hauseingangstür, die sich von innen nur durch ein besonderes Hilfsmittel (Schlüssel) öffnen lässt, aber erheblich beeinträchtigt. Wir haben uns daher entschlossen über die Hausordnung dem Mieter keine Verpflichtung mehr aufzuerlegen, dass die Haustür **„abzuschließen bzw. verschlossen“** sein muss. Wir bitten um Beachtung.





## Noch mehr Profis des Wohnungsvereins

Neben dem Team der Anlagenmechaniker, der Energie- und Gebäudetechniker die wir Ihnen in den vergangenen Ausgaben des Magazins bereits vorgestellt haben gehört auch das Team der Maurer und Fliesenleger zu den tragenden Säulen des Wohnungsvereins. Das Team ist mit der Durchführung von Neubauten und Sanierungen/Modernisierungen von Altbaubestand betraut.



Fotos © WW/Reine

V.l.n.r.:  
Klaus Jürgens, Berthold Heeke, Konstatin Krasnov (Fliesenleger), Heinz Hembrock (Fliesenleger), Michael Gremme, Wladimir Pees, Martin Plüth, Ludwig Heemann, Werner Leusmann, Andreas Schöpker, n.a.d.B: Jonas Wolf

## Ausbildungsende

Im Mai 2016 hat nach 3-jähriger Ausbildung zur Immobilienkauffrau Frau Sonja Scholz ihre Lehrzeit beendet – und das erfolgreich. Frau Scholz wird künftig im Bereich der Wohnungsvermietung Frau Hildegard Lohaus unterstützen. Frau Isabell Becker, die hier bisher zuständig war, wechselte bereits aus betriebs-internen Gründen ins Rechnungswesen.



v.l.n.r. Frau Maria Steinborn (Ausbildungsleiterin), Frau Sonja Scholz, Herr Ludger Hellkuhl

## Verdienter Ruhestand

Als „Handwerker der ersten Stunde“ wurde nun zum 30. September 2016 nach 37 ½ Jahren Dienstzeit beim Wohnungsverein Herr Peter Bruditz in den verdienten Ruhestand verabschiedet.



Peter Bruditz



## Mieterjubiläen

Am 05. Juli 2016 fand im Haus Wohnungsverein bei Kaffee und Kuchen die Ehrung langjähriger Genossenschaftsmitglieder statt. Die Aufsichtsratsvorsitzende Britta Niehues und die beiden Vorstände Ludger Hellkuhl und Hubert Scharlau gratulierten.

## Willkommen im Team

In den letzten Monaten durften wir vier neue Mitarbeiter (davon drei Auszubildende) begrüßen, die uns tatkräftig in verschiedenen Bereichen unterstützen:

- ① **Jonas Wolf**  
Maurer
- ② **Niklas Heinrich**  
Immobilienkaufmann  
(Auszubildender)
- ③ **Niklas König**  
Anlagenmechaniker  
für Sanitär-, Heizung-  
& Klimatechnik  
(Auszubildender)
- ④ **Hendrik Herbering**  
Elektroniker, Fachrichtung  
Energie- & Gebäudetechnik  
(Auszubildender)



## Unsere Jubilare

Herzlichen Glückwunsch und Vielen Dank für Ihre Treue und für Ihr Vertrauen.

- ① **30 Jahre**  
Hildegard Lohaus  
01. August 2016
- ② **20 Jahre**  
Isabell Becker  
01. August 2016
- ③ **20 Jahre**  
Jürgen Goers  
01. August 2016





Wir sind für Sie da.

Wohnungsverein  
Rheine   
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN

### Ansprechpartner des Wohnungsvereins für Ihre Anliegen.

Unsere Mitarbeiter sind Ihnen gerne behilflich. Sie erreichen sie unter der Rufnummer **408-** mit entsprechender Durchwahl.

Anliegen	Ansprechpartner	DW
Empfang, Mietbescheinigungen, Terminvereinbarungen Vorstand	Martina Räder	47
Technik/Reparaturen/Modernisierungen	Thomas Jansen	82
Technik/Reparaturen / Versicherungsschäden	Claudia Donnermeyer	83
Technik/Reparaturen	Tanja Zimmermann	85
Leiter Bestandsmanagement	Dietmar Lockenkötter	32
Vermietung	Hildegard Lohaus	23
Vermietung	Sonja Schloz	29
Wohnungsverwalter	Josef Nitsche	24
Wohnungsverwalter	Friedrich Räder	24
Mahn- und Klagewesen / Mietenbuchhaltung	Maria Steinborn	42
Mieterhöhungen	Ursula Hübner	22
Rechnungswesen	Isabell Becker	33
Leiter Rechnungswesen	Günter Scholz	34
Nebenkostenabrechnungen	Inga Kösters	38
Zahlungsverkehr / Mitgliederverwaltung	Barbara Schulte	30
Verwaltung von Wohnungseigentum	Cornelia Teichmann	39
Verwaltung von Wohnungseigentum	Elke Winter-Stegemann	49
Leiter Servicebetrieb	Christian Schweer	81

### Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle in der Adolfstraße 23 in Rheine.

Zur Terminvereinbarung erreichen Sie die Geschäftsstelle unter ☎ 059 71 / 40 80.

Montag und Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	nach Terminvereinbarung

## Notdienste

### Ansprechpartner im Notfall

#### Sanitär- und Heizungsnotdienst

bei Gasgeruch oder Rohrbruch der Heizungs-, Sanitär oder Abwasseranlagen

☎ 01 74 / 99 44 403

#### Firma Uhlenbrock

bei Verstopfung der Toilette

☎ 0 25 72 / 97 211

#### Elektronotdienst

bei Ausfall der Elektrik in der gesamten Wohnung

☎ 01 74 / 99 44 403

#### Schlüsselnotdienst

Wolfgang Klewitz  
(täglich bis 22.00 Uhr)  
bei Verlust des Wohnungsschlüssels oder Abbruch des Schlüssels im Schloss

☎ 0 59 73 / 42 32

☎ 01 52 / 21 64 78 24

#### BIG Medienversorgung

bei Problemen mit dem Fernsehempfang nach der Umrüstung auf SAT-Schüsseln

☎ 0 21 61 / 27 78 666

Nur für Mitglieder

Nur für Mitglieder

#### Zuhause in Rheine

ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Förderer des Wohnungsvereins Rheine.

#### Herausgeber:

Wohnungs-Verein Rheine  
Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH  
Adolfstraße 23 • 48431 Rheine  
☎ 059 71 / 40 80  
[www.wohnungs-verein-rheine.de](http://www.wohnungs-verein-rheine.de)

#### V.i.S.d.P.:

Ludger Hellkuhl  
Vorstandsvorsitzender

#### Konzept, Redaktion und Gestaltung:

Comvirtus GmbH  
Weserstraße 20  
48145 Münster  
[www.comvirtus.de](http://www.comvirtus.de)